



## ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHES RECHT UND POLITIK



### ANMELDUNG:

per Email: [silvia.krottmaier@uni-graz.at](mailto:silvia.krottmaier@uni-graz.at)

### VERANSTALTUNGSBÜRO:

**Zentrum für Europäisches Recht und Politik**  
Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes  
Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Universitätsstraße 15/C3, A-8010 Graz  
Silvia Krottmaier, Tel: +43 (0) 316 380-3387 oder  
Mag. Eva Marx, Tel: +43 (0) 316 380-6699  
Fax: +43 (0) 316 380-9450  
<http://www.uni-graz.at/eurechtundpolitik>

### FOTO:

<http://www.kindernothilfe.de/Menschenrechte.html>



**Aula der Karl-Franzens-Universität Graz  
24. Mai 2007**

Seit Gründung der Europäischen Union haben wir nicht nur die Gräben der Vergangenheit zugeschüttet und Europa in Frieden wieder vereint, sondern wir haben mit dem Instrument Europäische Union in vielen Bereichen einen wahren Mehrwert geschaffen. So können wir heute in 15 Länder ohne Pass und ohne Grenzkontrollen reisen und in 13 Ländern mit einer Währung zahlen. Der nach einheitlichen Regeln funktionierende Binnenmarkt für über 450 Millionen Bürgerinnen und Bürger und die gemeinsame Währung tragen tagtäglich zu unserem Wohlstand und unserer wirtschaftlichen Sicherheit bei.

Doch Europa ist weit mehr als das. Die Europäische Union ist eine Wertegemeinschaft. Die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, das Recht auf Leben und das Verbot der Todesstrafe, das Recht auf Unversehrtheit und das Verbot der Folter, die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit sowie vieles andere mehr. Was wir an Frieden, Sicherheit und Wohlstand innerhalb der EU erreicht haben, strahlen wir auch nach außen. Durch die so genannte soft power der EU, das heißt, durch die Heranführung im Rahmen der Erweiterung oder im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik, als EU Friedenstruppe auf dem Balkan, in Form von humanitärer Hilfe in Katastrophenfällen, in Form von Entwicklungs-zusammenarbeit in Afrika oder als Brückenbauer im Nahen Osten, durch Aufbau von Verwaltungskapazitäten im Irak, der Justizverwaltung in Afghanistan, hat die EU wesentlich zur menschlichen Sicherheit, guter Regierungsführung, dem Aufbau von Demokratien und der Achtung von Menschenrechten beigetragen.

**16.30 Uhr – 18.30 Uhr**

ERÖFFNUNG

***Univ.-Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer***  
Rektor der Karl-Franzens-Universität Graz

VORTRAG

***Dr. Benita Ferrero-Waldner***  
Kommissarin für Außenbeziehungen  
und europäische Nachbarschaftspolitik  
Europäische Kommission, Brüssel

**„Europäische Politik mit Werten -  
Menschenrechte als integraler Bestandteil  
der Politik der Union“**

DISKUSSIONSLEITUNG

***Univ.-Prof. Dr. Reinhard Rack***  
Mitglied des Europäischen Parlaments, Graz - Brüssel

**18.30 Uhr**

EMPFANG  
der Landeshauptstadt Graz